



Spruzit AF Schädlingfrei

500 ml

- bekämpft Eier, Larven & erwachsene Insekten an Zierpflanzen, Obst & Gemüse
- nicht bienengefährlich (Kennzeichnung in D: NB 6641: nicht bienengefährlich (B4))
- geeignet für den ökologischen Landbau lt. Verordnung (EU)
- bekämpft auch Thripse, Zikaden, Spinnmilben & Raupen

Breit wirksames Spritzmittel zur Bekämpfung von saugenden Insekten wie Blattläusen, Schildläusen sowie Woll- und Schmierläusen, Spinnmilben (Rote Spinne), Thripsen, Weißen Fliegen und Zikaden.

Die Kombination von Naturpyrethrum und Rapsöl bekämpft die ausgewachsenen Insekten sowie deren Larven und Eier. Gut pflanzenverträglich.



Artikelnummer	616457
GTIN Basisartikel	4005240164570
Zulassungsnummer	3148-0
Wirkstoff/Deklaration	Kontaktinsektizid, -akarizid; Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung (AL) • 0,05 g/l Pyrethrine (0,005 % w/w) • 8,25 g/l Rapsöl (0,825 % w/w) Enthält ca. 40 g/l 2-Propanol als Lösungsmittel Klassifikation des Wirkstoffs gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): Wirkmechanismus (IRAC Gruppe) 3A
PSM-/Biozid-Informationen-Satz	Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Ggf. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.
Anwendung	Fertigpräparat bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen bis zur sichtbaren Benetzung (Einzelpflanzenbehandlung). Anwendung: Vor Gebrauch schütteln Hebel unterhalb der Sprühdosedrücken, dabei Düse drehen. Nach der Anwendung Sprühdose wieder auf „STOP“ drehen. Spritzungen in den frühen Morgenstunden oder späten Abendstunden vornehmen, da die Wirkung bei niedrigen Temperaturen am besten ist. Abtropfende Spritzbrühe kann bei der Anwendung Ölflecken verursachen, daher Untergrund vor der Spritzung abdecken. Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.



Anwendungs-/Zulassungsgebiete

Zierpflanzenbau:

- Blattläuse, Thripse, Zikaden an Zierpflanzenkulturen im Freiland, unter Glas, im Wintergarten, in Wohn- und Büroräumen; Weiße Fliegen (Mottenschildlaus), Woll- und Schmierläuse (Pseudococcidae), Napfschildläuse, Spinnmilben an Zierpflanzenkulturen unter Glas, im Wintergarten, in Wohn- und Büroräumen.

Gemüsebau:

- Blattläuse an Kohlrabi im Freiland und unter Glas.

Obstbau:

- Blattläuse (ausgenommen Mehliges Apfelblattlaus, Grüne Zitrus-Blattlaus, Blutlaus) an Kernobst im Freiland.

Verwenderkategorie

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig.

Weitere Anwendungshinweise

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit Wirkstoffen aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden. Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildung vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen. Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit und betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Wirkungsweise:

Spruzit AF Schädlingfrei ist ein Kontaktinsektizid.

Das enthaltene Natur-Pyrethrum greift das Nervensystem von Insekten an und führt zu deren Absterben. Das enthaltene Rapsöl überzieht die Insekten und deren Eistadien mit einem Ölfilm, so dass die Atmung unterbunden wird.

Erfolgskontrolle:

Abgetötete Schädlinge bleiben zuweilen an den Blättern haften.

Aufwandmenge

Kultur, Anwendungsbereich

Zierpflanzenbau

Zierpflanzenbau

Gemüsebau

Obstbau

Schadorganismen

Zierpflanzenkulturen (Freiland, Unter Glas, Wintergarten, Wohnräume, Büroräume, Balkone)

Zierpflanzenkulturen (Unter Glas, Wintergarten, Wohnräume, Büroräume)

Kohlrabi (Freiland und unter Glas)

Kernobst (Freiland)

Aufwandmenge(n)

Blattläuse, zur Befallsminderung, Thripse (ausgenommen Kalifornischer Blütenthrips), Zikaden*

Weiße Fliegen (Mottenschildlaus), Woll- und Schmierläuse, Napfschildlaus und Spinnmilben zur Befallsminderung**

Blattläuse*

Blattläuse (ausgenommen Mehliges Apfelblattlaus, Grüne Zitrus-Blattlaus, Blutlaus) zur Befallsminderung*

* Max. 2 Anwendungen im

Abstand von mind. 7 Tagen

** Max. 2 Anwendungen im

Abstand von mind. 3 Tagen



Weißer Fliegen und Spinnmilben 7
Tage, Napf-/Woll-/Schmierläuse
mind. 14 Tage

Pflanzenverträglichkeit

Pflanzenverträglichkeit im Zierpflanzenbau

Das Mittel ist bei bestimmungsgemäßer Anwendung bei hart- und weichlaubigen Pflanzen gut pflanzenverträglich. Vor der Behandlung größerer Bestände empfehlen wir einen Verträglichkeitstest an Einzelpflanzen. An Farnen und Lantanen können vereinzelt Pflanzenschäden auftreten. Keine Anwendung bei Weihnachtssternen. Zierpflanzenkulturen: Schäden an der Kultur möglich. Bei Sonneneinstrahlung können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten. Die gute Pflanzenverträglichkeit konnte an Rosen, Ficus-Arten, Chrysanthemen, Gerbera, Impatiens-Arten, Areca und Chamedorea-Palmen, Oleander, Malven, Stechapfel, Orchideen, Schefflera, Buchsbaum, Dahlien, Kohlrabi und Äpfeln belegt werden.

Anwenderschutz

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.

Vorsicht Pflanzenschutzmittel! Für Kinder und Haustiere un erreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Berührung mit der Haut vermeiden. Handschuhe und geeignete Arbeitskleidung (langärmeliges Oberteil, lange Hose und festes Schuhwerk) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des Mittels. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Umweltschutz/

Anwendungsbestimmungen

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen/ Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Erste Hilfe

Bei auftretenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Nach Einatmen für Frischluft sorgen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

Gefahrenhinweise (EUH-Sätze)

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270 - Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P501 - Inhalt/Behälter ordnungsgemäßer Entsorgung zuführen.

Lagerung

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Frostfrei lagern. Nicht bei Temperaturen über 30°C aufbewahren. Nicht zusammen mit Lebensoder Futtermitteln lagern.

Entsorgung

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen, sondern bei der Problemstoffsammelstelle abgeben. Entleerte Verpackungen nicht wiederverwenden.